



Rippenpaaren hängen sich mit ihrem Knorpelichten Anhänge an jenen der vorhergehenden an, und sind also auf diese Art nur mittelbar mit dem Brustbein verbunden.

Wir wollen von der Einlenkung der obern Rippenpaaren etwas ausführlicher reden. Die erste Rippe nämlich steigt abwärts von der Wirbelsäule zu dem Brustbein herunter. Eben so macht es auch die zweite, ob sie gleich sich weniger schief herunter neigt; die dritte geht ganz horizontal, oder eben nach dem Brustbein, und die knorpelichten Anhänge der vierten, fünften, sechsten und siebenten Rippe endlich steigen gerade abwärts.

So viel von der Einlenkung der Rippen. Was aber die Verschiedenheiten des Brustbeins in Rücksicht auf beide Geschlechter betrifft, so hat mir Hr. Sommering folgende von ihm gemachten Beobachtungen mitgetheilt.

Vers

zu schmale und zu Breite. Bringt man aber auch diese in Anschlag, so mag wohl die Breite der Rlingen von $1\frac{1}{2}$ " bis zu 1", 8, 9, auch 10" variieren. Von der Knorpelspitze s. meine Note zum § 37.

